

Ausbau der Hans-Böckler-Straße

1.BA - Am Lamperfeld bis HsNr. 89

Klimaangepasste Neuaufteilung
der Verkehrsfläche



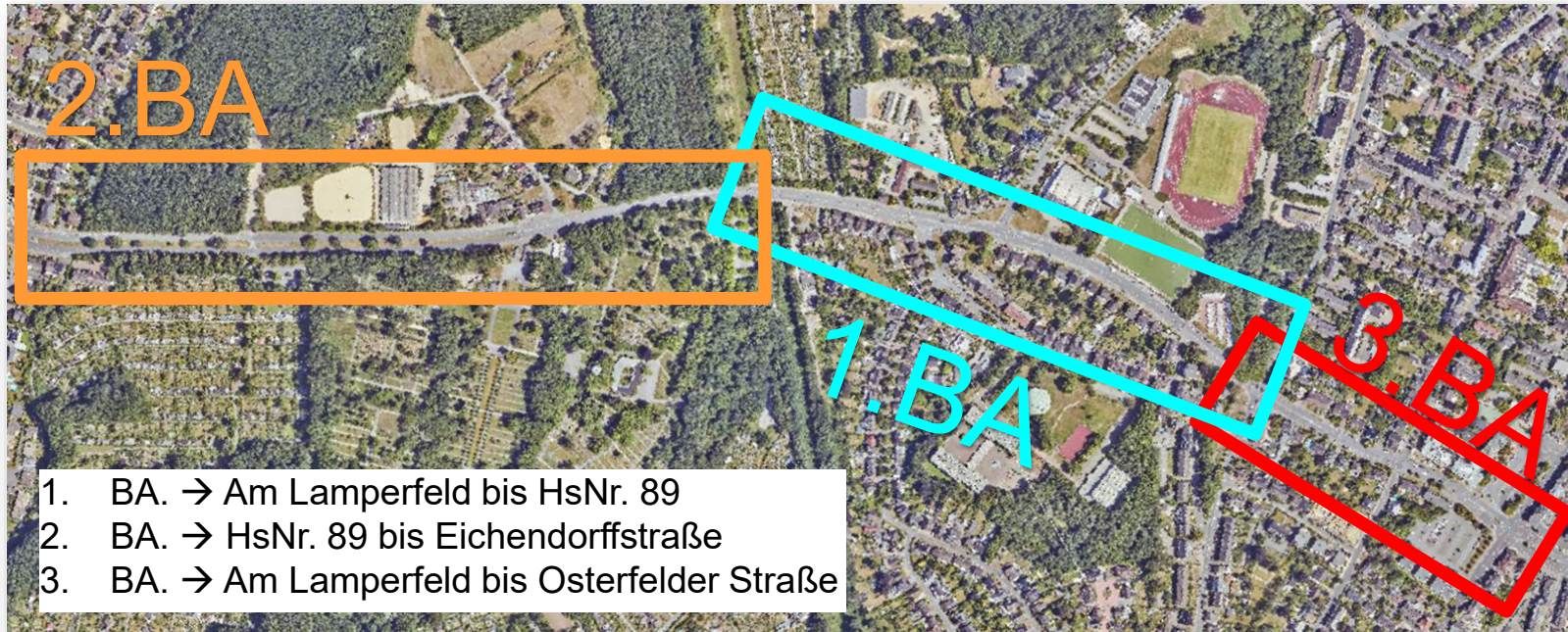
Hans-Böckler-Straße

zwischen Osterfelder Straße und Eichendorffstraße



Hans-Böckler-Straße

Einteilung in drei Bauabschnitte



Grundlagen

Randbedingungen Straßenbau

(1. Bauabschnitt)



- Ausbaufäche: ca. 10.700 m²
- Länge: ca. 700 m
- Breiten: ca. 21 m bis 25 m
- Beginn mit 1. BA, da sich hier sowohl der vorhandene Kanal als auch die Radverkehrs- und Nebenanlagen in einem sehr schlechten Zustand befinden
- Realisieren einer durchlaufenden grünen Mittelinsel in weiten Abschnitten, welche das Niederschlagswasser der Verkehrsfläche aufnehmen soll

Grundlagen

Randbedingungen Kanalbau im 1. Bauabschnitt



- Kanal aus den Jahren 1930 und 1968
- Neubau eines Mischwasserkanals auf der gesamten Länge
- Reduzierung zwei parallele Mischwasserkanalisationen auf eine Mischwasserkanalisation
- Neubau eines Regenwasserkanals, um das überschüssige Niederschlagswasser der grünen Mittelinsel zum Hierkampweg zu leiten

Notwendigkeit des Neubaus

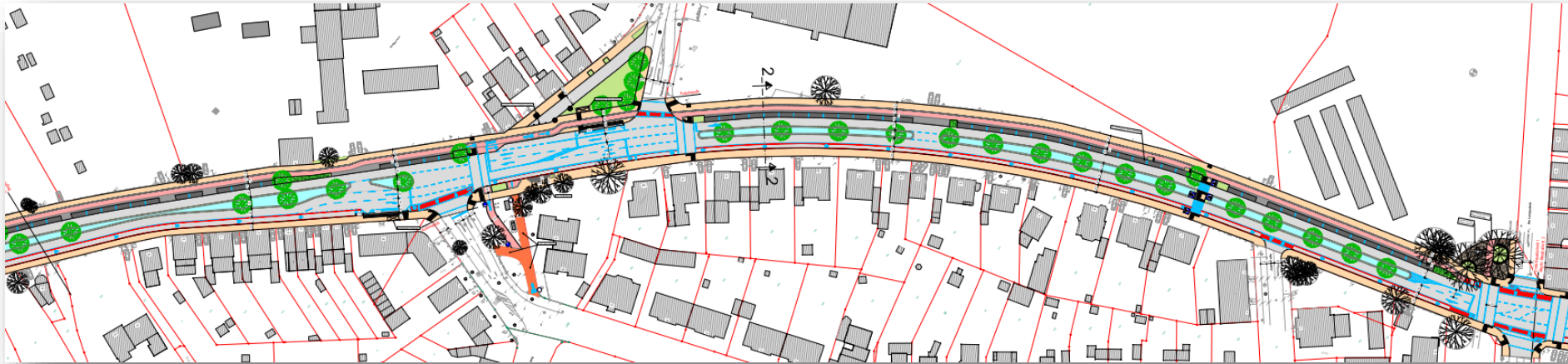
- Die vorhandene Verkehrsfläche (Fahrbahn und Nebenanlagen) und der zugehörige vorhandene Oberbau sind verkehrstechnisch verbraucht und entsprechen nicht mehr den heutigen Richtlinien. Sie sollen nach dem erfolgten Kanalbau erneuert werden.
- Die „Hans-Böckler-Straße“ wird entsprechend den heutigen Richtlinien (RStO´12 und RASSt´06) neu hergestellt.



Ziele

- Klimaangepasste Neuaufteilung der Verkehrsfläche → Schaffung blau-grüner Infrastruktur
- optimale Ausnutzung der vorhandenen Verhältnisse unter Berücksichtigung der verschiedenen Belange
- effektive Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer
- Bepflanzung mit standortgerechten Bäumen zur ökologischen Verbesserung und Durchgrünung der Verkehrsfläche
- Schaffung von Stellplätzen in Bereichen der Wohnbebauung und Veranstaltungsorten
- Schaffung einer Radwegeverbindung der beiden Fahrradstraßen (Parkstraße und Gustav-Ohm-Straße)

Bauliche Grundlagen

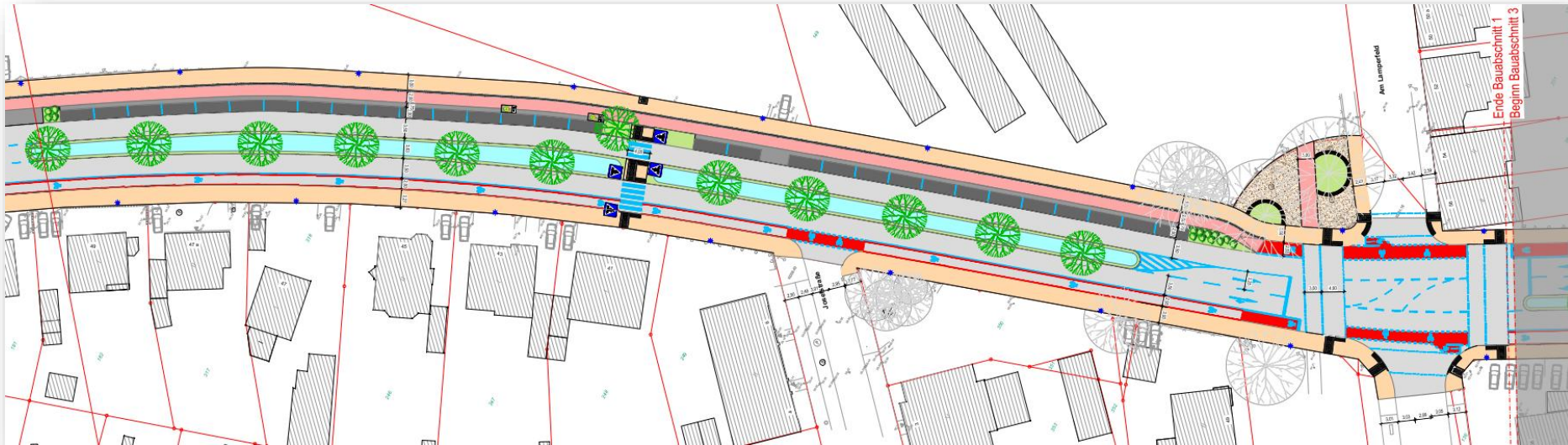


Bauliche Grundlagen

Abschnitt Am Lamperfeld bis Hausnummer 49

Ausbildung der Verkehrsfläche nach dem Trennsystem

- Gehwege, einseitiger Parkstreifen, Radweg oder Radfahrstreifen und je Richtung einspurige Fahrbahn
- Grün-blaue Mittelinsel
- Schaffung von 27 Parkplätzen und 3 Stellplätzen als Hol- und Bringzone
- Pflanzung ≈ 12 neuer Bäume

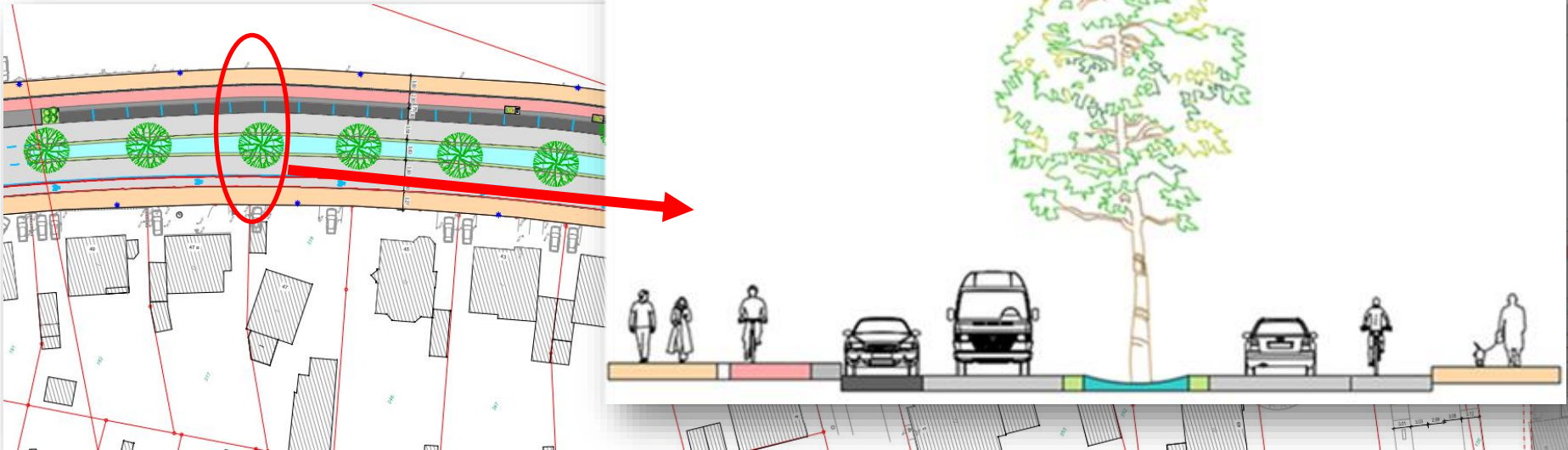


Bauliche Grundlagen

Abschnitt Am Lamperfeld bis Hausnummer 49

Ausbildung der Verkehrsfläche nach dem Trennsystem

- Gehwege, einseitiger Parkstreifen, Radweg oder Radfahrstreifen und je Richtung einspurige Fahrbahn
- Grün-blaue Mittelinsel
- Schaffung von 27 Parkplätzen und 2 Stellplätzen für Kleinfahrzeuge
- Pflanzung ≈ 12 neuer Bäume

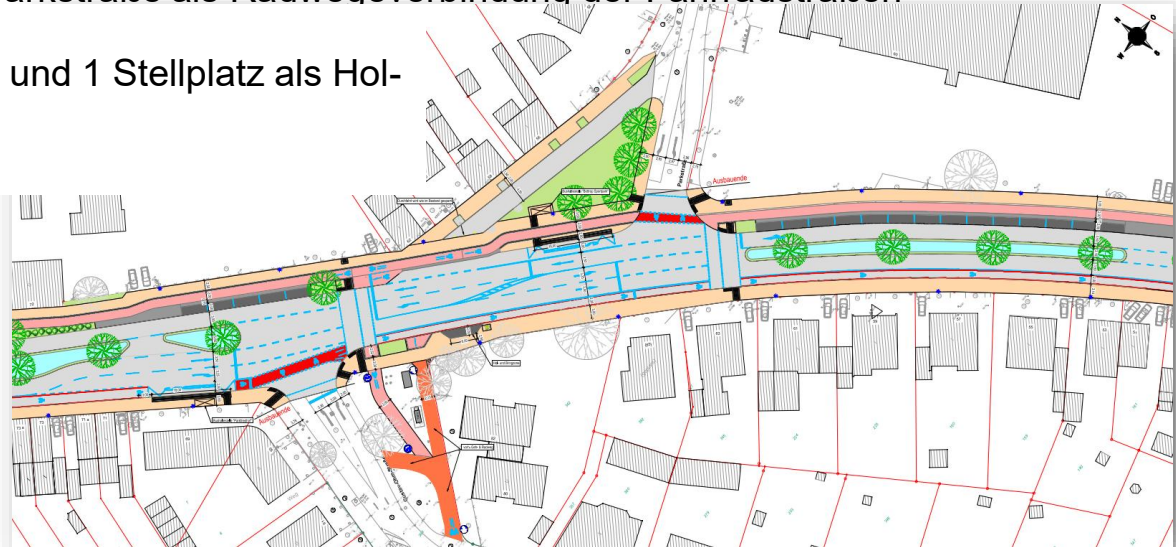


Bauliche Grundlagen

Abschnitt Hausnummer 49 bis Hausnummer 73 a

Ausbildung der Verkehrsfläche nach dem Trennsystem

- Gehwege, einseitiger Parkstreifen, Radweg oder Radfahrstreifen und je Richtung einspurige Fahrbahn
- Grün-blaue Mittelinsel
- Einbindung der Abgesetzten Parkstraße als Radwegeverbindung der Fahrradstraßen
- Schaffung von 19 Parkplätzen und 1 Stellplatz als Hol- und Bringzone
- Pflanzung ≈ 13 neuer Bäume

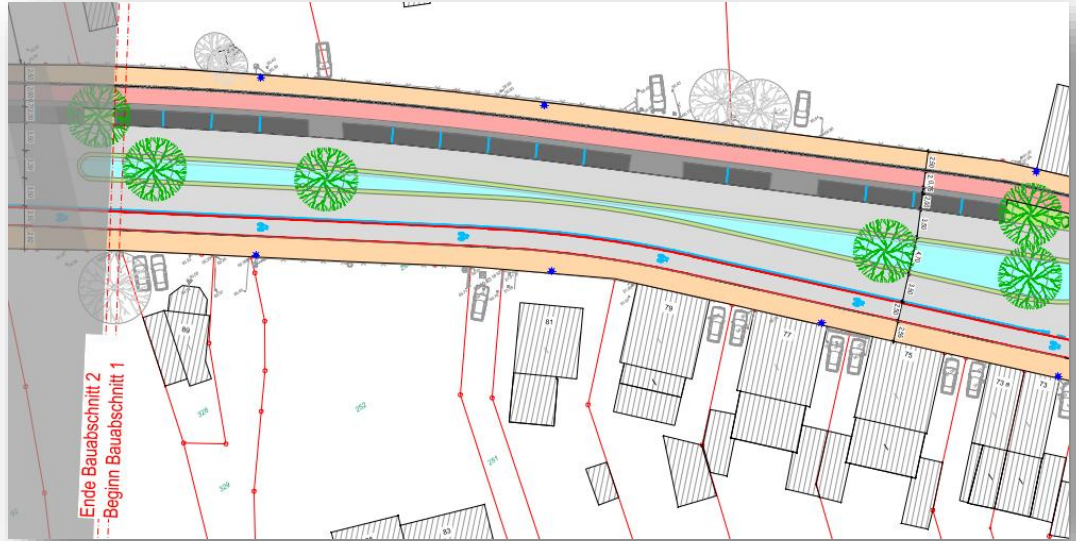


Bauliche Grundlagen

Abschnitt Hausnummer 73 bis Hausnummer 89

Ausbildung der Verkehrsfläche nach dem Trennsystem

- Gehwege, einseitiger Parkstreifen, Radweg oder Radfahrstreifen und je Richtung einspurige Fahrbahn
- Grün-blaue Mittelinsel
- Schaffung von 16 Parkplätzen und Pflanzung \approx 6 neuer Bäume



Bauliche Grundlagen

Materialien

- Parkflächen: anthrazitfarbenes Betonsteinpflaster
- Gehwege: graues Betonsteinpflaster
- Radwege: rotes Betonsteinpflaster
- Fahrbahn: Asphalt
- Baumscheiben / blau-grüne Infrastruktur: z. B. Mulden-Rigolen-System

Schaffung im 1.BA von insgesamt 62 Stellplätzen im öffentlichen Raum

Pflanzung von \approx 31 neuen Bäumen

Schaffung Blau – Grüner Infrastruktur



Eigene Aufnahme 2025

- Entflechtung des Niederschlagswassers der Straße durch Elemente der blau-grünen Infrastruktur (z.B. Mulden-Rigolen-System am Beispiel der Hattinger Straße in Bochum oder Dickswall in Mülheim a.R.) unter Berücksichtigung des erhaltenswerten Baumbestandes
- Prüfen der Ableitung des Niederschlagswassers der Straße über ein natürliches Grabensystem über den Hierkampweg oder den Reit- Geh- und Radweg der Verlängerung der Beisenstraße. Bevorzugt wird ein offenes, naturnahes Grabensystem.



<https://cms.muelheim-ruhr.de/neue-grueninsel-wird-bepflanzt-dickswall-bekommt-baeume>

Bauliche Grundlagen

Zerr-Eiche



<https://www.lve-baumschule.de/quercus-cerris/6354716>

Gemeine Hopfenbuche



<https://www.ebben.nl>

Südlicher Zürgelbaum



<https://www.baumschule-brossmer.de/artikel/5121/celtis-australis>

Bauliche Grundlagen

Winter-Linde



<https://pflanzenkatalog.ley-baumschule.de/de-de/artikel/32814/tilia-cordata-erecta>

Sommer-Linde



<https://www.vdberk.de/baume/tilia-platyphyllos-rubra/>

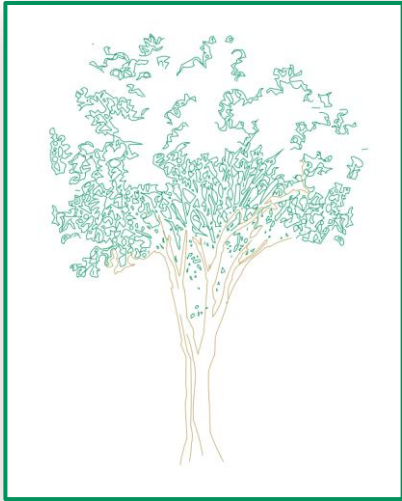
Spitzahorn



<https://www.vdberk.de/baume/acer-platanoides-columnare/>

Vorteile von Straßenbäumen

Entwurfselemente



- Filterung von Schadstoffen aus der Luft
- Schattenspender und Reduzierung der Lufttemperatur
- Speicherung von Regenwasser im Wurzelraum
- Reduzierung von Straßenlärm
- Wertsteigerung der Immobilien in Stadtteilen mit gesundem Baumbestand

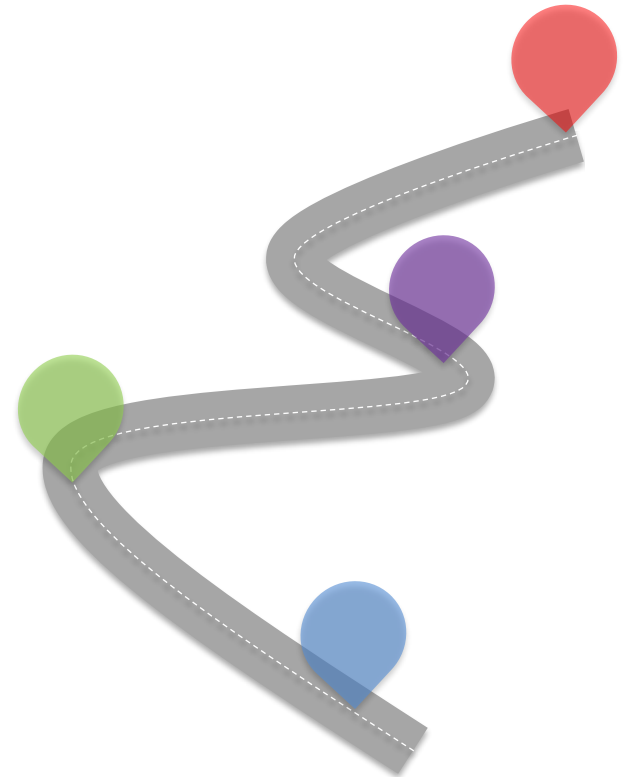
Beleuchtung

Entwurfselemente



Zeitlicher Ablauf

- Überarbeitung der Planung nach der Bürgerinformationsveranstaltung
- voraussichtlicher Baubeschluss im Bau- und Verkehrsausschuss im September 2026
- Ausführungsplanung und Ausschreibung der Maßnahme Ende 2026
- voraussichtlicher Baubeginn Mai 2027



Kosten Kanalbau:

ca. 4.118.000,- Euro

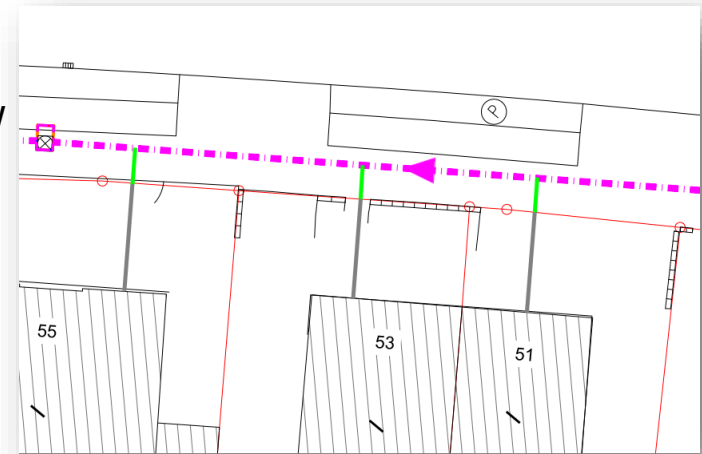
- Im Sommer / Herbst 2026 finden TV-Inspektionen der Grundstücksanschlussleitungen im Bereich der öffentlichen Verkehrsfläche (grün) bis zur privaten Grundstücksgrenze (rot) statt
- Nach Entwässerungssatzung der Stadt Bottrop ist die Unterhaltungspflicht der Grundstücksanschlussleitungen zwischen Grundstücksgrenze und dem Anschluss an den städtischen Kanal den privaten Grundstückseigentümern auferlegt
- Die Kosten für die TV-Inspektion werden den Grundstückseigentümern nicht separat in Rechnung gestellt



Kosten Kanalbau:

ca. 4.118.000,- Euro

- Schadhafte Grundstücksanschlussleitungen werden im Zuge der Baumaßnahme im Bereich der öffentlichen Verkehrsfläche erneuert
- Gemäß § 10 Abs. 1 S. 1 Kommunalabgabengesetz NRW werden die im Zuge der Baumaßnahme entstandenen Kosten für die Erneuerung schadhafter Grundstücksanschlussleitungen dem jeweiligen Eigentümer in Rechnung gestellt



Kosten:

- Herstellung Verkehrsfläche

inkl. neuer Beleuchtung und blau-grüner Infrastruktur

ca. 5.220.000,- Euro

- Kanalbau

inkl. Regenwasserkanalisation

ca. 4.118.000,- Euro

- Die gesamte Maßnahme ist bei mehreren Fördertöpfen angemeldet!

Kommunale Wärmeplanung

- Fossile Energieträger durch erneuerbare Energien ersetzen
- Im Bauabschnitt befindet sich ein Fernwärmenetz der Iqony Group
- Interessierte Eigentümer*innen haben die Möglichkeit sich selber in den nächsten **zwei Wochen** bei der Iqony Group zu melden und einen Anschluss zu beantragen



Kommunale Wärmeplanung

Ansprechpartner Iqony:

Stephan Küdde

E-Mail: stephan.kuedde@iqony.energy

Tel.: 0201 / 801 - 4858

Ansprechpartner



Informationen zu der Ausbauplanung befinden sich in ca. drei Wochen auf der Homepage der Stadt Bottrop unter:

https://www.bottrop.de/wohnen-stadtquartier-verkehr/Baustellen_und_Bauprojekte/

Ansprechpartner

Fachbereich Tiefbau:

Abteilungsleiter

Stephan Lohbeck

E-Mail: stephan.lohbeck@bottrop.de

Tel.: 02041 / 70 – 46 66

Fachplanerin

Sarah Herrmann

sarah.herrmann@bottrop.de

02041 / 70 – 34 13